

neuen Wegen zur Steigerung des Nutzeffektes der Arbeit und des sparsamsten Umgangs mit allen materiellen und finanziellen Fonds. Von den Kommunisten müssen in ihren Arbeitskollektiven die entscheidenden Impulse für die offene, ehrliche Auseinandersetzung mit jenen Faktoren ausgehen, die der vollen Auslastung der Arbeitszeit und der Grundfonds hemmend im Wege stehen. Keine Parteiorganisation darf ein Ausweichen vor komplizierten Aufgaben sowie liberales Verhalten gegenüber Mängeln und Schwächen dulden.

Gründlich erörtern die Genossen in ihren Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen, wie die Energie- und Materialökonomie entschieden zu verbessern ist. Dabei müssen überholte Vorstellungen und veraltete Normen für den Einsatz materieller Fonds schnell überwunden werden. Vor allem ist es notwendig, den spezifischen Verbrauch an Energieträgern bedeutend zu verringern, Heizöl als Brennstoff in großem Maße durch Braunkohle zu ersetzen sowie durch rationellere Transporttechnologien und Optimierung der Transportwege den Verbrauch an Diesel- und Vergaserkraftstoff spürbar zu senken. Hier ist keinerlei Schematismus zuzulassen.

Besonders die Kommunisten in den Forschungs- und Entwicklungskollektiven und in anderen produktionsvorbereitenden Bereichen tragen dazu bei, daß der Verbrauch an Rohstoffen und Material durch bessere Masse-Leistungs-Verhältnisse sowie material- und energiesparende Konstruktionen, Technologien und Verfahren wesentlich gesenkt und ein höherer Grad der Veredlung aller Rohstoffe erreicht wird. In allen Bereichen der Volkswirtschaft sorgen die Genossen für eine weitaus bessere Erfassung, Aufbereitung und Verwertung von Sekundärrohstoffen.

In den Parteiorganisationen der Kombinate, der Export- und Außenhandelsbetriebe ist die politische Führungstätigkeit noch wirksamer auf die konsequente Erfüllung der außenwirtschaftlichen Aufgaben zu richten. Das ist eine Grundfrage unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik. Entscheidendes Gewicht kommt der beträchtlichen Steigerung der Exportkraft durch die Entwicklung und Produktion weltmarktfähiger Erzeugnisse zu, die zu vorteilhaften Bedingungen, mit hoher Devisenrentabilität exportiert werden können. Mit größter Entschiedenheit ist zugleich der Kampf um die Senkung der Importe, besonders aus dem NSW, zu führen. Die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen beschließen dazu konkrete Maßnahmen.

Erhöhte Aufmerksamkeit erfordert die politische Befähigung der Kader in der Außenwirtschaft sowie die Vermittlung der Besten Erfahrungen kaufmännischen Könnens für vorteilhafte Verkaufsabschlüsse.

Die Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen rechnen ab, wie die Programme zur Entwicklung und Produktion von neuen Spitzenerzeugnissen der Konsumgüterproduktion für die Bevölkerung und den Export realisiert werden.